

DER LILA SALON

Im 18. und 19. Jahrhundert haben berühmte Frauen wie Henriette Herz oder Rahel Varnhagen in ihre Salons eingeladen. Diese Treffpunkte waren Freiräume der Begegnung, der Emanzipation und der kritischen Auseinandersetzung.

Der Lila Salon in Gelsenkirchen nimmt diesen Gedanken der Salonkultur wieder auf. Die Initiatorinnen möchten damit Themen aus aGenda 21, aus Politik, Arbeitsleben, Gesundheit, Kirche und Kultur aufgreifen, diskutieren und "quer denkende" Frauen und ihre Ideen zusammen bringen.

Der Lila Salon wird konzipiert und durchgeführt von der aGenda 21, der VHS Gelsenkirchen, dem Frauenbüro / der Gleichstellungsstelle, dem Referat Gender des Ev. Kirchenkreises, der Ev. Erwachsenenbildung und der Verbraucherzentrale NRW - Beratungsstelle Gelsenkirchen.



Lila Salon

„Auf das Selbstdenken kommt alles an...“ 2012

unter diesem Motto der berühmten Salonière Rahel Varnhagen startet der Lila Salon ins Jahr

NUR DIE FRAU AN SEINER SEITE? CAMILLE CLAUDEL UND AUGUSTE RODIN

Montag, 21. Mai 2012., 19-22 Uhr

Als sich im Paris des Jahres 1883 die 19jährige Camille Claudel und der 43jährige Auguste Rodin zum ersten Mal begegnen, ist dies der Beginn eines langen gemeinsamen Weges, sowohl künstlerisch als auch privat. Das Paar erscheint oberflächlich als eine klassische Meister-Musen-Konstellation. Besonders für Künstlerinnen war die Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts beschwerlich, der Zugang zu einer Ausbildung an den Kunstakademien war nahezu unmöglich. Camille Claudel er kämpfte sich mit ihren herausragenden bildhauerischen Fähigkeiten ihren Platz in der Pariser Kunstwelt und löste sich mit den Jahren von ihrem Mentor. Der Vortrag veranschaulicht, welche wechselseitigen Einflüsse in den Werken von Camille Claudel und Auguste Rodin zu erkennen sind und wie sich diese biografisch auswirkten.

Referentin: Anja Herzberg, Programmbereichsleiterin für Kulturelle Bildung VHS, Moderation: Marit Rullmann
Ort: Bildungszentrum, Ebertstr. 19, Raum 218
entgeltfrei, um Anmeldung wird gebeten:
Lila.Salon@web.de oder telefonisch VHS Gelsenkirchen:
0209 / 169 2508, Kurs-Nr. A 3326



FRAUEN IN DER TÜRKEI

Montag, 5. November 2012, 19-22 Uhr

Gibt es die Frauen einer Gesellschaft? Wahrscheinlich nicht. Es gibt in der Türkei Frauen aus wohlhabenden Schichten, es gibt arme Frauen. Es gibt Erwerbstätige und nicht gezählte Arbeitslose. Es gibt Analphabetinnen und Professorinnen. Es gibt traditionellistisch religiöse Frauen, es gibt Feministinnen und es gibt sogar solche, die Religion und Feminismus gut vereinbaren können.

Die stellvertretende Direktorin des Zentrums für Türkistudien, Gülay Kizilocak, wird uns Einblick in die heutige türkische Gesellschaft und die Vielfalt und Ziele ihrer Frauen geben.

Referentin: Gülay Kizilocak, Direktorin des Zentrums für Türkistudien, Moderation: Marit Rullmann
Ort: Bildungszentrum, Ebertstr. 19, Raum 218
entgeltfrei, um Anmeldung wird gebeten:
Lila.Salon@web.de oder telefonisch VHS Gelsenkirchen:
0209 / 169 2508, Kurs-Nr. B 3325

MORD IN BESTEN KREISEN?! GEISTLICH-WEIBLICH-(UN)ORTHODOX

Montag, 3. Dezember 2012, 19-22 Uhr

In der Welt der Detektivinnen sind - seit Miss Marple - längst auch Akademikerinnen zuhause: Professorinnen, Pfarrerinnen, Philosophinnen. Und die Welt der Verbrechen ist vielfältig, nicht nur im kriminellen Milieu, sondern gerade auch an der Universität oder in der Kirchengemeinde, in der arabischen High-Society oder im orthodoxen Judentum ...

Freuen Sie sich auf einen Streifzug durch die Geschichte des Kriminalromans.

Referentin: Antje Röckemann,
Theologin und begeisterte Krimileserin
Ort: Bücherbörse im Haus des Ev. Kirchenkreises,
Pastorstr. 10, 45879 Gelsenkirchen
entgeltfrei, um Anmeldung wird gebeten:
Lila.Salon@web.de oder telefonisch VHS Gelsenkirchen:
0209 / 169 2508, Kurs-Nr. B 3326